

Ich kann mich nicht besser ausdrücken, ich werde gefoltert und habe ein (missbrauchtes) kleines schizophrenes Syndrom, über das ich zuletzt in Zeitung und Rundfunk Auskunft gegeben hatte.

von Felix Longolius 29. November 2025

[Liebe Leute, das Aufrütteln über mein Folderschicksal hat mich heute zum Parteichef der Grünen geführt. Lesen Sie auch diesen Artikel: Vielleicht interessiert es ja Jemanden – Felix Longolius]

Lasst mich an Pflichtbewußtsein meiner eigenen Sicherheitskunst vergehen, also, wenn ich einen Rat gebe, wo man mich zu packen bekommt: Ich bin wochenlang über den Flur einer Essener Psychiatrie geschlurft, habe mich echt mies behandeln lassen, ich hatte, das wurde nun ausreichend zur Kenntnis genommen, eine geniale Sicherheitskunst, die Behörden besser zu befähigen, Verabredungen zu Gewalttaten bearbeiten zu können, sowieso schon viel eingesteckt. Dann will ich eine Rehabilitation erwirken, gut, meine Sicherheitskunst „läuft“ zu dem Zeitpunkt zwar noch, denn 2008 dachte sich der ehemals begeisterte Lego-Bastler und gelobte Autodidakt den Termin für 2019 aus, aber ich kann ungefähr: richtigerweise beim BGH nochmal vorgeschprochen haben.

Dann möchte ich die Weisheit der Juristen. Was mache ich, wenn ich 2013 beim Bundesgerichtshof vortrage, dass man ein Unrechtsurteil oder -Beschluss zu einer gesetzlichen Betreuung gemacht hat, gegen ein Sicherheitsgenie, das davor warnen will, dass man unvorbereitet einen „Prozess wegen einem Revolutionstermin“ übersehen könnte, bei dem ein Revolutionstermin prominent werden würde. Was mache ich in der Rechtsgeschichte, wenn ich darauf hinweise, dass sich der Bundesgerichtshof, XII. Zivilsenat, erdreistet hat, mir in die psychiatrische Unterbindung mit Zwangsmedikation, weil dem Richter ein Zacken aus der Krone fällt, wenn er sich bei mir um Entschuldigung bittet. Was, Sie sehen die Frage schon aufkommen, was zieht dort herauf was die Geschichte der Rechtswissenschaft in Deutschland betrifft. Der Bundesgerichtshof hat dann die richterliche Überprüfung jedweder Zwangsmedikation angeordnet, in einem

Verfahren das später von der Webseite entfernt wurde: Ein mit pädophilen Handlungen oder Bedürfnissen therapiewürdig gewordener Straftäter sollte 5mg Abilify nehmen und hat dagegen erfolgreich geklagt. Was wird aus Felix Longolius, dessen juristisches Betreiben in einem Fall eines Pädophilen Recht gegeben wird, der dann nach Bezug einer eigenen Wohnung, im selben Sommer wird, nachdem (!) ich einen Rechtspfleger fordere, ad hoc ohne weitere Fragen die Betreuung vorzeitig eingestellt (oder mit einem Gutachter, jedenfalls wie von selbst). Was mache in Beziehung zum Deutschen Rechtsstaat, wenn ich das nochmal zur Klärung geben will?

Ich bekomme von 30 Anwälten beim Bundesgerichtshof damals Absagen, meinen Fall nicht übernehmen zu wollen. Der BGH selbst will mir wohl durch einen klaglosen (ich hatte nicht geschrieben, bin ich jedenfalls der monolithischen Auffassung) Beschluss, man werde nicht nochmal entscheiden, zum Europäischen Gerichtshof verhelfen. Aber dann werde ich gefoltert! Schlafentzug, ich muss meine Wohnung, eher schwerer aber funktional psychotisch gefoltert, verlassen.

Deshalb vielleicht doch mit etwas mehr Stolz der Ruf in die Politik:

Hallo Herr Barnasack, Sie sind ja sogar Parteichef der Grünen, kennen Sie mich? Ich heiße auch Felix, aber mit Nachnamen ganz anders.

Longolius

Barnasack

[Darf ich eine Welt anbieten, in der es kompetent und unverfänglich möglich ist, dem humorvollen Psychotiker in spe Auskunft zu geben, zum einen, mich gibt es wirklich und ich bin nicht da um in einer Buchstabenkombination ihren übertragen Botenstoffen im Gehirn einen Afterburner Glückseligkeit zu verschaffen, zum nächsten hatte ich selbst den Scherz nicht gesehen, den man gern von psychogenen männlichen Verwandten kennt: Die Veräppelung. Ich bin aber nicht Ihr Onkel, und mein „Humor“ die beiden Namen gegeneinander aufzustellen hatte nicht im Sinn herauszuarbeiten dass die Namen die Buchstaben „n“ und „s“ gemeinsam haben.



Entspannen Sie sich, und alle sind ein Stückchen schlauer.]

keine Gemeinsamkeiten.

Sie sind sehr aggressiv in ihren Statements und zeigen nicht nur klare Kante gegen den politischen Gegner, sondern auch eine Haltung von Ehrwürdigkeit, welche dem politischen Gegner zu attestieren sei.

Es ist wirklich unangenehm Sie bei Statements zu beobachten.

Wir gehen mal davon aus, [hier kann ich mich entsinnen, etwas davon geschrieben zu haben, dass Space-Kadette Barnasack meinetwegen Parteichef geworden sei, weil dies dem Verhindern der Wahrnehmung des Folterschicksals des Felix Longolius entsprechen würde; nun, stellen Sie sich vor, Sie haben einen bedeutenden Roman geschrieben über Elektroschockwaffen und die Weltgeschichte würde sich maßgeblich daran, insbesondere dem Maß missbrauchter wünschenswerter Entwicklungen in der medizinischen Rettungstechnologie, entlang des Gegenteils Ihres Romans zum Folterplaneten entwickeln; Dort mache ich herausfordernde Erstgedanken und komme der Sache mit keinem Vergleich näher, die Begriffe erstmal abzustecken. Ich bin der Aufklärer des Menschen über die Elektroschockwaffe. Den Roman finden Sie unter /Buch].

Es erinnert an eine Innenministerin, die so heißt wie ein Elektrostrahlgerät aus Star Trek, während ich einen perfekten Roman für eine zivile Nutzung und starken polizeilichen Einsatz von Supertechnologie vortrage.

Ich verschwende Ihre Zeit.

Wieviele?

Wieviele Folteropfer gibt es zur Zeit in Deutschland, und, ich darf mir noch eine Frage erlauben: Haben Sie Exitstrategien für Pressekonferenzen in denen Sie nach mir gefragt würden?

Sie sind wirklich ein Ekelpaket, was muss man tun, um Sie hinter sich zu wissen?

Ich beschreibe, dass ich eine Gemeinschaft, übrigens eine gesamtdeutsche Gemeinschaft, befähigt habe, philosophisch etwas tatsächlich: gegen Islamismus aufweisen zu können und eine Befähigung, bei „Revolution“ mitreden zu können, insbesondere einem Reduzieren von revolutionären Bestrebungen wie in „die

Politiker machen alles falsch“ und „es muss alles anders“.

Werden Sie mich respektieren als Opfer einer Fehlermittlung, bei der eine Hamburger Gesellschaft auf Fehlermittlungen eingegangen ist, ein Sohn ihrer Stadt, bekannt für Arbeiten wie „Medienereignisse – liegt in der gleichzeitigen Übertragung von Medienereignissen in verschiedenen Ländern und Kanälen das Potential eines Weltfernsehsenders“ und „Mr. T-Cup und der (große) Abstimmungsapparat“ sei nun unter die Terroristen gegangen.

Werden Sie dazu eine klare Haltung zeigen können, bei der ich ohne Makel aus einer persönlichen Katastrophe hervorgehe?

Werden Sie beides denken können, dass man mit einer Geheimhaltung einer Elektroschocktechnologie zwar Gewichte für den Kriegsfall trägt, aber doch auch ein ernsthafter Umgang mit den Dingen, bei denen ich kriminell verunglimpft werde und die Erfindung der medizinischen Rettungsdrohne als Quatsch abgetan wird indem mein Lebenswerk negiert wird.

Viele Grüße

Felix Longolius

Ein youtube-Video von meinem Auftritt bei Stern TV finden Sie nochmal hier:



Video [youtube link](#).

An einer frühen Stelle, wenn der Moderator sagen wird „Sie konnten jede Frau haben“ läge es mir fern, jemals über meine Sicherheitskunst im Fernsehen Auskunft gegeben zu haben, mich zeichnet so viel mehr aus, ich hätte womöglich von den Abstimmungsapparaten erzählt, der Basisdemokratie, welche von einer wissenschaftlichen Weltpolizei beschützt wird, dem Gipfel des Mount Everest, von dem man mit einem Laser durch einen Kristall geleuchtet

Abstimmungsergebnisse globaler Abstimmungen (von einer wissenschaftlichen Weltpolizei beschützt, auch, dass man keinen Quatsch entscheidet) bekannt gegeben werden könnten. Aber der Moderator hatte bereits ebenfalls Flausen im Kopf, ich würde in irgendeiner Form wirklich zu einer Revolution aufrufen. Also da müssen Sie nochmal gucken, ich habe im Jahr 2000 die Webseite weltpolizei.de registriert und es scheint Aussage gegen Aussage zu stehen, aber ich habe überhaupt keine Bemühungen gezeigt, eine Revolution herbeizuführen und 2009, nach wenigen Monaten, entwickelt, dass es sehr klug ist was ich gemacht habe, wenn ich mich bei der Polizei dafür anzeige [dann Elektroschocks gegen den Kopf, sodass ich etwa irritiert bin], wenn ich mich bei der Polizei dafür anzeige. Jedenfalls war das dann bekannt.

Ich bin nicht ganz zufrieden, dass ich Ihnen überhaupt anbiete, dies als Aussage gegen Aussage zu empfinden. Es ist ein vollkommenes Kopfkino, mir die Ernsthaftigkeit meiner Sicherheitskunst absprechen zu wollen. Dann ist alles in Ordnung.

Wenn es Sie interessieren will: Vielleicht interessiert es ja Jemanden – Felix Longolius, dort bin ich nochmal im Video, tagesaktuell, etwas angestrengt, da mit ein Elektrokanonenpilot in den Schritt schießt und mich damit in Folterqualen zum Onanieren bringt, welches ich kurz vorher im Video versuche vorzuführen. Wir sind der Meinung: Das war Spitze!

Vielleicht interessiert es ja Jemanden
von Felix Longolius 29. November 2025

[Ein folterbezogenes Schreckensvideo mit dem am Anfang zu erblickenden entblößten Hinterleib des eigentlich zu jedem Anstand bereiten Felix Longolius kurzerhand entfernt.]

Inhalt: Folter, medizinische Rettungsdrohne, Sicherheitskunst, Ukraine-Krieg

Mit einem Video bin ich nicht nur zufrieden. Das liegt daran, dass ich hier aus einem Paralleluniversum erzähle, in dem ich Ihnen also die Folter meiner Person an Nacktheit

erkennbar machen will und vor mir sehe, dass Sie sich teils dafür nicht interessieren, (leider bis hin zum Motto, wer gefoltert wird, ist ja selbst schuld), und das sehe ich bewußt, ich biete Ihnen an, etwas von der Häßlichkeit einer Foltersituation zu verstehen (dazu füge ich aber nochmal textual an, dass ich also seit acht, nun neun Jahren meist schrecklich gefoltert werde, der Grund ist nicht ersichtlich, auch eine Opposition zur Erzählung der an der Bekanntmachung der Elektroschockwaffe wird eine medizinische Rettungstechnologie werden, sodass ich aber etwas umbiege: Ich bin Fantast. Ich bin unter erstmaliger Folter 2013 „kompensationspsychotisch“ mit dem Vorstellen eines „Weltfernsehsenders“, welchen ich erfinden, entwickeln und vorstellen würde gut gegen die tatsächlich teuflische Folter gefahren. Haben Sie es jetzt nochmal kapiert: Es gibt eine versteckte Folter mit Elektroschockwaffen. Ich werde mit Elektroschockwaffen gefoltert. Für mich bedeutet das, dass eine Anzeige bei der Polizei „in zwei Wochen wird die Kripo mit mir sprechen“ nach sich zieht. Es kommt aber keiner. Ein Sozialpsychiatrischer Dienst mich zwar in die Klappse stecken will, aber ausdrücklich sagt: „Es gibt keine Elektroschockfolter“. Haben Sie das kapiert?

Man hat sich an meiner Märchenstunde, die ich dann seit April 2017 weiter abgehalten habe, dass das alles nicht so schlimm ist, damals dachte ich, man wolle sich mit meinem Bruder solidarisieren, weil dieser mein Programmieren eines Help-Desk für alle Probleme des Menschen „weirdo crap“ genannt hat, mich beim Betreuungsgericht verleumdet hat und noch einen kessen Spruch wußte wie: Wenn man Dir auf der Straße begegnet wechselt man die Straßenseite“, nun, ich hielt die Folter dann für eine Show, meinem Bruder eine Stütze sein zu wollen, dass er mich missachtet hat, dass er daran nicht traurig wird, dass er sich vollkommen daneben benommen hat. Doch die Einflüsterungen kamen stark, sie kamen geschient durch die Elektroschockfolter, die Angreifer haben sich vergangen und vergangen und vergangen.

Es war zu jeder Zeit bekannt oder verfügbar, dass ich kein Staatsfeind oder sonst etwas bin, sondern im Vorwurf maximal eine kleine

Neurose gezeigt habe, mich nützlich machen zu wollen.

Die Angreifer tragen im Verlauf der Jahre als Beweggründe für ihre Folterhandlungen vor:

ich würde einer Freundin ungemäß nachstellen, wo die Vermutung nahe liegt, dass irgendwie [irgendwas mit Geld] ein Problem damit hat, dass wir wirklich was mit einander zu tun hatten, Pheline Roggan und ich waren nämlich mal verliebt ineinander ohne es voneinander zu wissen, wir waren auf einer Schule. weitere Gründe, mich zu foltern? Nun, 2013 wird augenscheinlich zum Schutz des Amtsrichters R. des Betreuungsgerichts meine Bemühungen eine kriminelle Verfahrensart beim zwangsmedizinischen Behandeln und „gesetzlichen Betreuen“ (man hat es immer wieder versucht, aber kurz zur Auskunft: Ich habe zur Zeit weder eine zwangsweise noch eine freiwillige gesetzliche Betreuung, ich bin ein vollumfänglich rechtsfähiges Wesen!) vorzutragen beim Bundesgerichtshof dann gleich mit der Elektroschockwaffe und Folter hantiert. Ich werde schrecklich gefoltert, ich überlebe, es soll Ihre Chance sein den Planeten davor zu beschützen, dass einer Elite Folterprothesen wachsen, mit denen sie Instagramgirls zu Milliarden chauffieren. dass ich nicht für einen Blogeintrag eines „Termin für die Revolution“ zu foltern bin, an dem man nicht „das eigene Auto spazieren fliegen soll“, der in zehn Jahren stattfindet, ich aber überhaupt keine Anstalten mache, diesen zu propagieren, ist erzählt. Zudem habe ich von vornherein für eine Vermeidung von Revolution gedacht und gehandelt und schließlich die Selbstanzeige zu einem Kommunikationswerkzeug der Behörden umgemünzt. Also wenn Sie einen Sonnenkaiser suchen, würde ich mich zur Verfügung stellen. weil ich in einem Roman den ehemaligen nunmehr vor ca. drei Wochen verstorbenen ehemaligen US-Vizepräsidenten beschreibe, welche in einem telepathischen Gerichtsprozess an Schuldzuweisungen für einen misratenen Einsatz im Irak zur Verzweiflung gerate, dem ich aber in der Romanerzählung, welche auch autobiografische Züge kennt, aber das Vorkommen des US-Vizepräsidenten bei Vorkommnissen 2010 war dann später

hinzugedichtet, aber eigentlich gar nicht schlecht hinzugedichtet, mit einem kessen Spruch das Leben rette. Das hat noch zum Versatzstück, dass ich Fragen habe und Fragen haben kann. Es gab 2003 einen „telepathischen Mordanschlag“ auf mich, und der US-Vizepräsident konnte vielleicht, tiefenpsychologisch betrachtet, dazu etwas sagen. Insofern ist es auch Quatsch von einer Verunglimpfung dort zu sprechen. Es ist alles Quatsch, mich zu foltern. Es gibt keinen vernünftigen Grund mich zu foltern. Auch der Anschlag 2003 war ein willfähriges Missverständnis. Ich wollte in den Irak um darauf hinzuweisen, „dass man auch ohne Erdöl sehr weit kommen kann“, denn die Deutschen hatten tatsächliche Vorbehalte die „Koalition der Willigen“ zu unterstützen, weil die USA nicht an Terrorabwehr und globaler Sicherheit interessiert wären, und dafür state building im diktatorischen Irak unternehmen würden, sondern „nur am Erdöl“ interessiert sein. Ich habe keine Antworten gehabt, konnte ich auch noch nicht, weil ich nicht viel von den Dingen verstand, aber ich habe gute Fragen gestellt. Später rief ich, weil ich in der Tagesschau vernahm, dass alle Auslandsgespräche von und nach Israel aus Sicherheitsgründen abgehört werden, einen verzweiferten Versuch, ich war inzwischen nach Einflüsterungsattacken gegen meine spontan exorbitant gestiegenen, aber auch verunsicherten telepathischen Kräfte in der Psychiatrie, unternahm ich einen verzweiferten weiteren Versuch, die Dinge zu bessern und kam auf eine scheinbar geniale Lösung der festgefahrenene Situation und rief einen Freund in Israel an, und sagte: „Ich weiß wie man den Krieg verhindern kann. Man muss Saddam Hussein das UN-Hauptquartier in Bagdad anbieten. Wenn er annimmt, wird internationales Flair alle Probleme bewältigen und wenn nicht, kann man vereint etwas am Irak anzweifeln“, ungefähr so. Die Erläuterung hatte ich wahrscheinlich nicht angeboten. Man wollte mich dann umbringen, hat sich eine wochenlange Belagerung ausgedacht, „hier ist ein französischer UN-Botschafter, ich bringe ihnen das Telepathieren bei“. Ich habe in diesen Tagen mit Bravour und Witz telepathiert, aber dann hieß es „Sie sind nicht unterrichtbar.“ — „Aber wen finden Sie denn gut. wir wollen Sie verheiraten“. „Oh Pheline Roggan, da müssen

wir erstmal recherchieren“. — „Sie ist eine geheime französische Prinzessin.“ — „Sie nimmt jetzt sehr viele Drogen, weil sie die selben Erfahrungen wie Sie gemacht haben will“. — „Sie hat mit [i]hrem Bruder geschlafen“ (dort dachte ich entsprechend der Verrücktheiten der Einflüsterungen, sie hätte einen Bruder und habe quasi Inzest betrieben“. „Dann muss sie die Pille danach nehmen!“ erwiderte ich. „Sie hat eine Rasierklinge geschluckt“. zwei Tage später, ich habe in meiner Fantasie immer wieder eine in Notoperationen gewähnte Freundin Kraft meiner Vorstellungskraft retten wollen, sei die verstorben. Jaja, die Agenten hatten viel Durchhaltevermögen. Nun sei der Vater, der geheime König von Frankreich sauer auf mich und würde eine Atombombe schicken, wenn ich mich nicht umbringe. Ich landete damals ein zweites Mal in der Psychiatrie. Was soll ich da noch sagen. Habe ich zu diesem Zeitpunkt vielleicht sogar das Recht fragen zu stellen? Meine „Revolutionskunst“ war noch nicht mal eine Frage, sondern ein Angebot, für Sicherheit, Völkerverständigung und auch Witz. Dann war erkennbar, dass die Beobachtung meiner Person während der Folter, befinden wir uns wieder 2017, zu einer Zweiteilung im Militär- und oder Nachrichtendienstbereich geführt hatte: Die eine Fraktion, gehen wir dort eher von [wüste Beleidigungen nach acht Jahren Folter] aus, wähnte dann, dass die andere Fraktion auf Grund des Zuspruchs für jemanden, unter anderem, der von Außerirdischentelepathie (mittlerweile gut belegt) berichtete und in Folterqualen Einflüsterungen, er könne sich auf Grund der ständigen Rettung der Welt vor den Unheilsvorstellungen die ein Humor suchender Folterapparat auf ein Leben mit vielen Frauen einstellen, zum Opfer wurde (oder ich werde mit vielen Frauen zusammenleben!), dass alle die mir zusprachen schließlich in der Karriere den [wieder (wüste Beleidigungen)] unterliegen würden, denn ein US-Präsident würde mir weder wenn ich aus der Folter befreit wurde, erzählen wie das funktioniert wenn man mit dem Flugzeug durch die Datumsgrenze fliegt, noch dem amerikanischen Volk und der Welt Auskunft gegen, dass es Telepathie und Außerirdischentelepathie gibt.

Mit [wüsten (Beleidigungen)], bei weiterer Draufsicht, habe ich Sie möglicherweise örtlich doch falsch bedient. Der Sachverhalt um Karrieretricks entlang des Behauptens, Fürsorge für mich als Folteropfer hätte auf Grund meines künstlerischen Werks um „sechs Teelöffel als Kompromissglaubenstechnik“, eine „Basisdemokratie mit wissenschaftlicher Weltpolizei die aufpasst, dass die Leute keinen Quatsch entscheiden“ und einer Bergstation auf dem Mount Everest, außerdem tausende herzergreifende Situationen um Elektrofoltergeschichte Einflüsterungen, denen ich mit Genialität und Durchhaltewillen begegnet bin, machten eine Art „Sekte“ daraus, mich zu unterstützen. Eine Erzählung von „mit wievielen Frauen willst Du feiern“ und „sie buddeln sich gerade zu Deinem Hotel durch, damit sie auch was dafür getan haben, mit Dir zusammenzuleben“ in Foldersituation, der Zuruf, es war ein ca. 30-jähriger Nachrichtendienstler, der ausgetickt ist. Es war mir gar nicht zuzurufen, ich hatte die feindlichen Einflüsterungen gut im Griff. Ich habe dazu Auskunft gegeben, dass ich gar keine Zeit habe, mich von der Familienplanung zu distanzieren. Statt dessen habe ich ausgebaut bis zur Fantasie, mit den 35 Ehefrauen, welche mir bereits geholfen hatten, in M.A.S.H. Manier während die Menschen anfangen, sich „ins Herz zu schießen“, weil die „Elektroschockgeräte in Form von 2 Meter großen Teetassen“ nicht mehr „alles verhindern konnten“ was die Menschen „verrückt weil ich mit Pheline und den anderen zusammenkommen würde“ (ziehen Sie Ihre Schlüsse daraus) sich gegenseitig antun würden, Kunstherzen erfanden und mit mir per telepathischer Fernverbindung die Welt retteten vor dem Untergang, nun auch noch mit 5.000 Assistentinnen um die Welt reisen würde, um Ihnen Routen für Weltpolizisten, die man alles fragen kann und die gemeinsam auf das natürliche Phänomen mit dem man telepathieren kann aufpassen, vorzugehen und zu entwickeln.

Darf ich mich bitte, vielleicht auch anerkannt, nochmal zu Wort melden, möchte ich beschreiben, dass nach aller Dokumentation im Herrscher Saddam Hussein ein Übel war, und Sie konnten ihm in einer vergangenen Welt dann auch 2005 ans Leder wollen (Saddam Hussein wurde dann durch Hängen hingerichtet), in einer

vergangen ist das ein ruhender Umstand, der aber mit unserer Welt nichts mehr zu tun hat und wir so nicht miteinander umgehen, es in der Vergangenheit ruhen möge, ein westlicher hoffnungsvoller Geist Ihnen das so weitsichtig in die Vergangenheit beschrieben haben will.

Das weiß ich gut

von Felix Longolius 29. November 2025

Wollen wir die Regierungen der Welt informieren, dass hier mit dem Satz „das wollen wir nicht“ der zivilen Nutzung einer ganzen Technologiesparte aggressiv und verdrängend begegnet wird, stattdessen Forschungsergebnisse, welche nur durch den Vertraulichkeit schaffenden Roman „Ich mag mich irren“ (wir sind ihn mal durchgegangen, aber du wirst dich nicht erinnern können, die Geschichte von Betty, Mathilda, Sporty, Bart, Basti und Ingmar, die Felix Longolius beschützen, während er gefoltet wird) werden konnten, missbraucht werden, ausgerechnet den klugen Autor von „Felix rettet Dick Cheney im Roman“ [Doch Cheney wird im Roman Kummer haben, dass der Einsatz im Irak falsch war, aber Felix Longolius hält ihn von suizidalen Handlungen ab], [der Roman hieß nie wirklich „Felix rettet Dick Cheney“, sondern eben zu Beginn „Ich mag mich irren“, so hieß dann aber später eine Auftragsarbeit für eine Autobiografie], später heißt des Roman „Das Märchen vom Weltpolizisten“ und schließlich „Liebe und andere Elektrokanonen“) nur durch den Vertraulichkeit schaffenden Roman entstanden sind. Dann scheint es passabel: Die Terrorabwehr missbraucht medizinische Rettungstechnologie um unsere Weihnachtsmärkte zu beschützen. Schön und gut. Aber es wird dieser Weg der Geschichte, der schnurstracks in einen kriegesischen Einsatz der Elektroschockwaffen münden wird

Es ist wohl hoch im Kurs zur Zeit zu befinden eine Psychiatrisierung 2011, bei der ich mich weil ich keine Sozialhilfe mehr beantragen konnte beim Krankenhaus gemeldet habe und dann 2 Jahre lang zwangsbehandelt wurde sei auf Grund eines psychotischen Grundzustandes rechtmäßig und nach der medizinischen Kunst erfolgt. Aber gerade in ermittelnden Kreisen sollten Sie doch wissen, dass vermutlich

irgendeine Nachrichtenlage über mich bedeutete ich habe einen „Termin für die Revolution“ auf der Webseite (2019, schon vorbei, tut mir leid) und ich habe einen (leeren) Pappkarton auf das Gerichtsklo gestellt. Auf beides wurde ich kein Mal angesprochen. Der Termin für die Revolution hätte sich als one-man-show, die Sicherheitsbehörden zu befähigen, mehr gegen Verabredungen zu Gewalttaten aussetzen zu können, entpuppt und ein Pappkarton wäre auf Grund der Belastung durch das von vornherein fiese Betreuungsverfahren meiner Überlastung beim Wegnehmen der sozialen Sicherung und einem kunstvollen Griff in die „wenn Ihr mich für verrückt erklärt wegen meiner Sicherheitskunst, von der Ihr gar nichts verstanden habt, dann muss ich die Sicherheitskunst beschützen und mich leider abmelden, im Grunde als Bombenleger abmelden, weil ich sehr klug bin, pointiert gesprochen. Ein leerer Pappkarton auf dem Gerichtsklo mit einem Glückskekszettel „Heute ist mein Glückstag“ ist also zum einen Ergebnis von dem Betreuungsverfahren selbst, in dem meine Belastung nicht mehr menschenmöglich ohne psychotische Ausfälle möglich war, außerdem folgte das einem weisen, einem klugen spontanen Gedanken zum Schutze meiner Sicherheitskunst. Wenn ich etwas scheinbar ernsthaftes mache, so wird meine Sicherheitskunst in die Sicherheitsbehörden einfahren können wie hilfreich, wie hilfreich, sich über einen „Termin für die Revolution“ im Rahmen der Terrorabwehr locker unterhalten zu können. Also das können Sie vergessen, dass ich im UKE zwangsbehandelt wurde, weil ich einen psychologisch-kritischen Gesundheitszustand gezeigt hätte UND ich hatte im Februar oder März 2011 eine Vision von Außerirdischen, welche wie bei Star Wars oder Raumschiff Enterprise vor mir standen und sich mit mir unterhalten haben UND es gibt zwischenmenschliche Telepathie und darauf war die Schulmedizin nicht vorbereitet und wurde zum Verbrecher.

Ich möchte jeden begeistert wissen für die medizinische Rettungstechnologie, sowie den ernsthaften Polizeieinsatz von Supertechnologie sowie die zivile Anwendung. Der Meilenstein der Entwicklung hin zu so einem Paradies der Rettungstechnologie wird hier begleitet von

dem Folttereinsatz der vergesslich machenden Elektroschockkanone, welche man nicht spüren kann. Ich darf gleichzeitig darauf hinweisen, dass 200 Jahre nach der Erfindung der Dampfmaschine diese Technioologie tatsächlich ungefähr heute, oder im Labor vor 2 Monaten, erreicht wurde, und nicht anders. Es ist eine Fortführung einer Schreckenstechnologie, mit der ich bekämpft und die von mir vertretenen Standpunkte gruselig im shadow ban gehalten werden.

Sie müssen und können sich bewußt machen, dass Sie alle verabredet sind, Folter zu verhindern und die Menschenrechte als Maß der Dinge zu denken.

400 Jahre nachdem ein Angeklagter seine Aussage verweigern durfte und Verwandte nicht beschuldigen müssen, steht unser Rechtssystem unter einer schweren Bedrohung von Folter und außergerichtlichem Unsinn.

Vielleicht hat Sie aber auch dieses am Rand meiner persönlichen Webseite gehaltenes Textstück am meisten interessiert:

Live updates
Willkommen auf meinem Blog.

... vielleicht können Sie einfach auf ein Gänseblümchen gucken und die Gefühle zu uns schicken ...

[Stellen wir uns vor, ich sei ein geistig Behinderter, der ohne es zu merken (ich merke das aber) eines kann: Mit den großen Begriffen ein Wort haben und nach der Schulzeit hätte ich einer wunderschönen Freundin nachsuchen wollen und deshalb das Lieben als Aktivität erlernt, es wäre vieles so spannend gewesen, dass man mich im Himmel wahrgenommen hat und meinem Schicksal einzeln folgt. Ich hätte der Stadt hier, beim Spazieren vor 25 Jahren, die Wohnungen in den Straßen miteinander verbunden, die Straßen mit den Straßen und das Viertel und die Stadt zum leuchtenden Lieben gebracht und Fähigkeiten gebracht, zuletzt entwickle ich eine App fürs Telefon, die Kompassdaten als Zeiger zu benutzen, wo man Menschen in Not vermutet. Das können Sie sich fürs nächste Topfschlagen ja merken.]

